

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und für die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 42.

Dienstags, den 7. Mai.

1844.

Einladung.

Die in Leipzig anwesenden Inhaber von Actien der deutschen Buchhändlerbörse werden hierdurch in Gemäßheit des § 8. des Actienvertrags über die Errichtung einer deutschen Buchhändlerbörse vom 27. April 1834 für

Mittwoch den 8. Mai Mittags 12 Uhr,
zu einer Generalversammlung im kleinen Saale der Buchhändlerbörse ergebenst eingeladen. Nur die persönlich Anwesenden sind vertragsmäßig zu der Theilnahme an den Verhandlungen berechtigt und haben sich diejenigen, welche dem Ausschuß nicht als Actionairs bereits bekannt sind, mit genügendem Ausweis zu verschen.

Die Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Verwaltungsausschusses auf das Jahr 1843 und dessen Genehmigung.
- 2) Der Vortrag des Haushaltungsplanes auf das Verwaltungsjahr 1844.
- 3) Die Wahl zweier Mitglieder des Revisionsausschusses an die Stelle der

Herren Friedrich Fleischer und

= E. S. Mittler aus Berlin,

welche nach der Reihe des Eintritts gegenwärtig austreten, jedoch von Neuem wählbar sind.

Leipzig, den 6. Mai 1844.

Der Revisionsausschuss der deutschen Buchhändlerbörse.

Enslein, d. J. Vorsitzender.

Ein Wort vom Vater Heyer aus dem J. 1822.

Das nachfolgende Circulair ist s. J. nur in einem kleinen Kreise verbreitet worden und gegenwärtig wohl nur noch Wenigen bekannt, wir glauben daher durch unverkürzte Mittheilung desselben unsern Lesern um so mehr einen Dienst zu erweisen, als hier nicht nur ein interessantes historisches Actenstück geboten wird, sondern auch mehrfache Ansichten und Wünsche darin ausgesprochen werden, die noch heute alle Beachtung verdienen.

Gießen 31. December 1822.

Dem buchhändlerischen Geschäft so lange Zeit (seit 1784) und noch immer mit ganzer Liebe ergeben, benütze
11^r Jahrgang.

ich gerne jede freie Stunde, um mich mit den materiellen Interessen desselben auch im Allgemeinen zu beschäftigen. Nachstehende Zeilen, ein Ergebniß solcher Freistunden, hätte ich wohl besser ordnen und ausführen sollen, es mangelt mir aber, um es doch noch vor der Jubilatemesse thun zu können, in diesen kurzen Wintertagen dazu an Zeit. Möge man also mehr dem gutgemeinten Inhalte (übrigens fern von aller Unmaßung niedergeschrieben) als der unge Regeln Form einige Aufmerksamkeit schenken, so ist mein guter Wille schon belohnt.

Wir fühlen auch in unserm sowohl Verlags- als Sortiments-Geschäfte eine täglich steigende frankhafte Unbehag-

90

lichkeit, kennen die Ursachen und den Sitz des Uebels, ja auch die Heilmittel stehen uns großen Theils zu Gebot, warum aber versäumen wir, solche mit Eintracht und Besonnenheit in Anwendung zu bringen?

Den Verlagsbuchhändler genitibisher hauptsächlich a) der Nachdruck, b) die Verluste in Einbußen an übel berechneten oder leichtfertig betriebenen Sortimentsgeschäften, c) die bedeutenden Inserat kosten zur Bekanntmachung seines Verlags, in Ermangelung eines Universalblattes für ganz Deutschland, und d) müssen wir Allesamt dringend wünschen, daß das besprochene Buchhändler-Börsenblatt ins Leben tritt.

ad a) Den Nachdruck betreffend, so haben wir nun vom Bundestage bereits erfreuliche Vorverfügung erhalten, und dürfen, wie ich vernommen habe, einem baldigen definitiven Beschlüsse entgegen sehen. Wo dieser böse Geist noch unter dem Vorwande des Auftrümens im Verborgenen sein Unwesen treibt, da entlarve man ihn ohne Scheu, und steckt er im Gewande eines Buchhändlers, so vermeide man jeden Verkehr mit ihm.

ad b) Solchen Verlusten kann, wir wir Alle wissen, kein Geschäftsmann entgehen. Wir aber können sie bedeutend vermindern, wenn wir mit mehr Prüfung und selbst Strenge im Creditgeben versfahren. Es kann Härten erzeugen, wehe thun, Unschuldige verlezen, jedoch niemals ruiniiren, aber man lernt auf das Creditgeben im Allgemeinen einen höheren Werth legen, was dem, der ihn sucht, wieder sehr heilsam sein kann, bei Kunden, die seinen Credit ansprechen, und nur zu häufig missbrauchen. Ich habe die Nutzanwendung des Vorstehenden zur Genüge an mir selbst gemacht. Das Bild steht mir noch lebhaft vor Augen, wie ich im Jahre 1791, für mich selbst zum ersten Male, mit nicht mehr als 250 Thlr. Baarschaft die Leipziger Messe besuchte. Wie schüchtern und bescheiden ich da die ehrenwerthen Handlungen eines Gaspar Fritsch, Gleditsch, Weidmanns E. u. N., Schwicker, Breitkopf, Waisenhaus B. in Halle, Crusius, Nicolai, Bohn ic. um beschränkten Credit auf 10 bis 30 Thlr. pr. Jahr bat, und wie froh, wie dankbar ich war, wenn ich keine Fehlbitte that, — das habe ich tief gefühlt, fühle es noch und werde es nie vergessen. Mit strenger Gewissenhaftigkeit aber verwaltete ich das meiner Ehrlichkeit anvertraute Gut, benutzte die damals wahrhaft gute Zeit, trug zur folgenden Messe 1792 den Erlös und erzielten Nutzen meinen hochgeehrten Creditoren wieder zu, hatte mir die Bahn zur Erweiterung ihres Zutrauens geebnet, und so hat mir die Vorstellung weiter geholfen. Man verzeihe mir diese meine Persönlichkeit berührende Abschweifung, sie mag meinen jüngeren Geschäftsverwandten wenigstens gut gemeint gewidmet sein, von meinen Freunden der damaligen Zeit ist leider meines Wissens nur noch Vater Horvath, Kummer und Schwetschke am Leben.

ad c) Die Summen, die in der Menge von Zeitschriften theuer genug aufgewandt werden müssen, um unsere Verlagswerke dem Publikum bekannt zu machen, bilden ein bedeutendes Kapital. Wenn wir auch

darauf verzichten müssen, diesen Zweck in anderer Weise ohne Kosten zu erreichen, so möchte er doch minder kostspielig erreichbar sein durch Ein Blatt, dem eine so erminente Verbreitung gegeben werden könnte, um der Auflagen-Stärke all der Zeitschriften gleich zu kommen, deren man sich im Allgemeinen für die einmalige Bekanntmachung zu bedienen pflegte. An die Möglichkeit glaube ich, und möchte es unserm verehrlichen Börsenvorstand doch gefallen, diesen Gedanken, auch daß das Blatt in Leipzig erscheinen müsse, einer würdigenden Prüfung zu unterwerfen! mir fehlt es dazu an Zeit und Umsicht, aber zur Unterstützung der Ausführung bin ich stets bereit.

ad d) Ein allgemeines Buchhändler-Börsenblatt haben wir zwar schon beschlossen, warum zögern wir länger mit der Herausgabe, die zum dringendsten Bedürfniß geworden ist? Niemand unter uns wird dem ersten Begründer eines Wochenblatts für Buchhändler das Verdienstliche dieses Gedankens bestreiten wollen, wer aber fühlt nicht lebhaft, daß es sich überlebt habe, und weder in Form noch Inhalt zeitgemäßen Forderungen entspricht? Nach meinem unmaßgeblichen Dafürhalten muß ein solches Blatt

1) kein Privatunternehmen, sondern der Ertrag unsern Börsenfonds gewidmet sein; es muß

2) anständig auf gutes weißes Papier in groß Quart mit gespaltenen Columnen gesetzt und gedruckt erscheinen; es muß

3) einen unparteiischen, der Aufgabe gewachsenen, anständig honorirten, dem Börsenvorstande verantwortlichen Redacteur haben, dem es obliegt dafür zu sorgen, daß nur begründete Rügen aufgenommen werden, gereinigt von unschicklichen Ergüssen der Leidenschaft, des so benannten Brodneides ic. In zweifelhaften Fällen müßte der Redacteur gehalten sein, den Einsender solcher Aufsätze zur Reinigung derselben von unpassenden, die Ehre verleidenden Ausdrücken, vermittelnd einzuladen, und in besonders wichtigen Fällen vier in Leipzig etablierte Buchhändler (darunter zwei Sortiments- und zwei Verlagsbuchhändler) mit einem einfachen technischen Gutachten gehört werden. Stimmenmehrheit mit Beziehung des Redacteurs muß entscheiden; es muß

4) jede Buchhandlung, die das Börsenrecht anspricht, auch verpflichtet sein, Ein Exemplar dieses Börsenblattes zu halten, dessen Preis ich unmaßgeblich fürs Jahr zu 2 Thlr. 12 ggr. anschlage, wobei jedem Theilnehmenden Buchhändler und Musikverleger, der davon Gebrauch machen will, eine Quartseite des Blattes für Anzeigen in seinem Privatinteresse gratis zu Gebot steht. Wer mit Anzeigen im Privatinteresse mehr als eine Quartseite in Anspruch nimmt, muß das Mehr in Berechnung bezahlen, wozu ich pr. Zeile 1 ggr. in Vorschlag bringe. Wahrheit enthaltende, doch, wie schon oben gesagt, nicht in verleidender Form abgesetzte Rügen, Aufsätze, die wohlmeinend das Interesse des Buchhandels besprechen, müssen gratis aufgenommen werden, es muß

5) das Blatt einzig unserm Verein zugänglich bleiben, sowohl was die Insertionen als den Debit betrifft; es muß

6) der Redacteur zugleich die richtige Versendung des Blattes besorgen, über Alles, auch die Insertate Buch und Rechnung führen, deren Abschluß dem Vorstande vor jeder J. Messe vorlegen, damit das Resultat während der Messe uns Allen bekannt gemacht, über das Ergebnis berathen und beschlossen werden kann. Da dem Redacteur keine eigene schriftstellerische Arbeiten obliegen, so können all diese Anforderungen an ihn gestellt und von ihm erledigt werden.

Noch vor 25 Jahren war ein thätig, mit Umsicht und gut benützter Erfahrung betriebenes Sortimentsgeschäft angenehm und lohnend in allen Beziehungen, seinen Lichtseiten gesellten sich jedoch allmählig auch düstere Schattenseiten bei, und das jetzige Bild bietet allerdings betrübende Ansichten dar. Wenn wir nun in den Zeiträumen, den irrgen Maßregeln vieler Staatsregierungen auch unbeschränkte Gewerbefreiheit auf das Geschäft des Sortiments-Buchhändlers auszudehnen, verringerte Mittel, um Bibliotheken zu unterhalten oder gekaufte Bücher zu zahlen, Mauthen, höhere Frachten &c. als wesentlich nachtheilig einwirkend betrachten können, so sind doch der Untertaftungen und Mitwirkungen, die wir an dem beklagenswürdigen Zustande selbst verschulden, nicht minder viele. Jedoch hoffnungslos darf uns dieser Zustand um so weniger erscheinen, da wir nur guten Willen, Beharrlichkeit und Eintracht vereint anzuwenden brauchen, um auch dem Sortimentsgeschäft eine bessere Zukunft vorzubereiten. Bei uns selbst anfangend, lassen Sie uns zu einem mehr vereinfachten Geschäftsleben zurückkehren, unser Wirkungskreis in allen Beziehungen genau kennen lernen, lassen Sie uns nur mit tüchtigen Vorkenntnissen versehene Lehrlinge, zeitgemäß human, in ächter Moralität, Folgsamkeit, Fleiß, Bescheidenheit, möglichst umfassender Bücher- und Menschenkenntnis, auch mit unerschütterlicher Rechtlichkeit nicht minder, als allgemeiner Geschäftscoutine ausgestattet, heranbilden! Versäumen wir nicht, sie mit dem hohen Werth gereifter Erfahrung bekannt zu machen, und vor den bedenklichen Folgen einer beüchten sogenannten Selbstständigkeit eben so nachdrücklich zu warnen, als dem wahrhaft ehrenwerthen jungen Mann, bei dem Vorhaben auf einem umsichtig gewählten Platze ein eigenes Geschäft zu begründen, mit Rath und That bereitwillig beständig zu sein!

Nicht gleich große bedeutende Geschäfte können wir Alle machen. Ein Jeder prüfe seinen Wirkungskreis und wähle, darauf berechnet, seinen Bedarf. Ist es nur irgend thunlich eine solche Eintracht zu erzielen, so sollen sich die rechtlichen Handlungen besonders in kleinen und Mittelstädten vereinigen, sich gegenseitig ausliefern, gleiche Preise halten, gleichen Rabatt verstatten, und auf diese Weise ihr eigenes Interesse nicht minder als das der Verleger fördern.

Auf ein solches Einverständniß wesentlich günstig einwirkend würde es sein, auch eine Menge der lästigsten Mißverständ-

nisse und unnöthige Kosten dadurch vermieden werden, wenn künftig alle Bücheranzeigen in den öffentlichen Blättern und literarischen Beilagen bloß mit dem Namen der Verleger bezeichnet oder ausgetragen, und nur mit dem Zusatz begleitet werden: in allen (soliden, guten) Buchhandlungen zu haben. Wer hat nicht schon empfunden wie verlebend es ist, wenn sich unter der Menge so mancher rechtliche Buchhändler auf demselben Platze oder in benachbarten Städten mit seiner ehrbaren Firma übergangen sieht, und wie oft ist man darüber in wahrer Verlegenheit, welche Firma man habe begünstigen wollen oder sollen?! Mit wem wir keine Rechnung haben, der wird doch zu allen Seiten Wege finden, unsern Verlag zu beziehen, und wer sich auch feindlich gegenüber steht, würde seinem eigenen Interesse zu wider handeln, wenn er eine Kundenbestellung um bestwillen abweisen wollte, weil er mit dem Verleger in Spannung lebt, oder keine Rechnung mit ihm hat.

Indem ich diese Ansichten, Bemerkungen und Wünsche, unser ehrenwerthes Geschäft angehend, schließe, kann ich nur noch angelegentlich wünschen, daß man es der Mühe werth halten möge, sie zu lesen und einer umsichtigen Prüfung zu unterwerfen *), was hoffentlich in dem nun bald ins Leben tretenden Börsenblatt geschehen kann! Bis zum Beginnen der nächsten J. Messe (die ich so G. w. wieder besuchen will) werde ich mich in Darmstadt befinden, wo hin ich in diesen Tagen als Landtags-Abgeordneter der Stadt Gießen abreisen muß. Mein einfaches Verlags- und Buchdruckereigeschäft erleidet dadurch keine Störung, es geht damit den bisher üblichen Gang. Wer mir aber directe und außergewöhnliche Mittheilungen machen will, beliebe sich des Beischlusses zur Post der J. W. Heyer'schen Hofbuchhandlung in Darmstadt zu bedienen.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Georg Friedrich Heyer, Vater.

*) Nur nicht in dem Casseler Tribunal, dessen Niemand verantwortliche richterliche Kompetenz ich nicht anerkennen kann, noch je wieder in demselben etwas anzugezeigen gedenke.

Börse in Leipzig am 6. Mai 1844. im Vierjahrsalter-Buß.	Kurze Zeit.	2 Monat.	3 Monat.
	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.
Amsterdam	141 $\frac{1}{2}$ —	—	—
Augsburg	102 $\frac{1}{2}$ —	—	—
Berlin	— 99 $\frac{1}{2}$	—	—
Bremen	112 —	—	—
Breslau	— 99 $\frac{3}{4}$	—	—
Frankfurt a. M. . .	— 57	—	—
Hamburg	150 $\frac{1}{2}$ —	149 $\frac{5}{8}$ —	—
London	— —	—	6.23 $\frac{1}{2}$ —
Paris	80 $\frac{1}{4}$ —	79 $\frac{7}{8}$ —	79 $\frac{7}{8}$ —
Wien	— 104 $\frac{1}{2}$	—	103 $\frac{1}{2}$

Louisier 11 $\frac{1}{2}$, Holl. Duc. 6 $\frac{1}{2}$, Kaiserl. Duc. 6 $\frac{1}{2}$, Bresl. Duc. 6 $\frac{1}{2}$, Paff.-Duc. 6 $\frac{1}{2}$, Conv.-Species u. Gulden 4 $\frac{1}{2}$, Conv. Zehn- u. Zwanzig-Rt. 4 $\frac{1}{2}$.

Berantwortlicher Redacteur: J. de Marie.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[3042.] In 1—2 Wochen werden bei dem Unterzeichneten erscheinen:

Döring, Dr. A. J. G., Ems mit seinen natürlich-warmen Heilquellen und Umgebungen. Für Kurgäste und angehende Aerzte. 2te durchaus verbesserte und vermehrte Ausgabe. 1 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr.

Döring, Dr. A. J. G., Ems, ses eaux thermales et ses environs. 2. édition augmentée d'une appendice et d'une nouvelle carte. 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr.

Catty, Dr. A. Esqu. The handbook for Ems and its environs. 1 $\frac{1}{2}$.

Kunstfachen.

Malerische Ansichten von Ems und der Umgebung. Nach der Natur aufgenommen von Ch. Bouchez, Gastauer, Siegmund u. Tanner, gestochen von Salathé, Siegfried u. Tanner. 21 Blätter in 4. carton. oder in Mappe 5 $\frac{1}{2}$.

Einzelne à 10 Ngr.

Sorgfältig ausgemalt à 1 $\frac{1}{2}$.

Inhalt: Ems in 6 verschiedenen Blättern. Das alte Kurhaus. Der neue Kursaal. Das Innere des Kurhauses, Dausenau, Nassau u. Ruine Stein in 2 Bl., Kloster Arnstein, Schloss Lengenau, Braubach u. die Marsburg, Coblenz u. Ehrenbreitstein, Feste Ehrenbreitstein (nach einem daguerrototypischen Lichtbilde), Stolzenfels in 3 Bl.

Früher erschienen:

Panorama von Ems. Nach der Natur aufgenommen von Siegmund, gestochen von Salathé. Preis schwarz 1 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr., colorirt 5 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr.

Panorama von Ems, linkes Lahnufer. Nach der Natur aufgenommen von L. Becker, großh. hess. Hofmaler, gestochen von Tanner. Preis schwarz 25 Ngr., colorirt 2 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr.

Da sich die Brunnenschriften zum pro novitate Versenden nicht eignen, so belieben diejenigen Handlungen, welche sich Ab- fass versprechen, in mäßiger Anzahl zu verlangen.

Die Kunstartikel können jedoch der eleganten Ausstattung wegen nur für feste Rechnung gegeben werden, gewähre jedoch sowohl von den schwarzen als colorirten Exemplaren ein volles Drittel Rabatt.

Ems, den 20. April 1844.

Q. J. Kirchberger.

[3043.] **Das halbjährige Bücherverzeichniß für 1844** 1⁸ Semester (92te Fortsetzung) erscheint wie im vorigen Jahre in 2 Ausgaben, eine für Nord- und eine für Süddeutschland, pünktlich bis Mitte Juli auf schönem weißen Maschinenpapier. Wir erbitten uns die Partiebestellungen vor Ende Mai. Leipzig, O.-M. 1844.

J. C. Hinrichssche Buchh.

[3044.] Wiederholt machen wir darauf aufmerksam, daß bei uns von:

Histoire du Consulat et de l'Empire par A. Thiers

eine Ausgabe in Uebereinkunft mit den Pariser Verlegern gleichzeitig in Paris, Brüssel und Leipzig erscheinen wird; keine andere Handlung wird daher im Stande sein, dieses Werk früher zu liefern. Anzeigen Ihres mutmaßlichen Bedarf's sehen wir jetzt schon mit Vergnügen entgegen.

Leipzig, im Mai 1844.

J. P. Meline.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[3045.] **Statt Wahlzettel** von Creutz in Magdeburg.

Da wir unverlangt, selbst an die Handlungen, welche unbedingt Novitäten annehmen, nichts versenden, so bitten wir zu verschreiben, was so eben bei uns fertig geworden ist: **Frizze**, Ideen zu einer weitern, dem Geiste des Christenthumes und den Bedürfnissen der Zeit entsprechenden inneren und äußeren Umgestaltung der evangelischen Kirche. Preis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Die Freimüthigkeit und Neuheit der aufgestellten Ansichten dürften dies Werk zu einer interessanten Erscheinung machen, und es ist der allgemeinen Verbreitung würdig.

Stock, Grundzüge der Verfassung des Gesellenwesens der deutschen Handwerker in alter und neuer Zeit; ein Beitrag zur Sittengeschichte. Preis $\frac{1}{2}$ Thlr.

Nicht nur in historischer Hinsicht, sondern auch bei den jetzt so oft angeregten Fragen: Kunst? oder Gewerbe-freiheit? ist diese Schrift von großem Interesse.

Wir bemerkten nochmals, daß wir diese Artikel nur an die , welche sich der kleinen Mühe des Verschreibens unter und wählen das Börsenblatt zur Bekanntmachung, in der Hoffnung, daß alle Buchhändler dasselbe genau lesen und die von uns angekündigten Sachen nicht in dem Strome der vielen groß und breit aufgeführten Sachen verschwinden werden.

Magdeburg, im Mai 1844.

Creutz'sche Buchhandlung.

[3046.] Preisermässigung von Custine, la Russie en 1839 u. Sue, les Mystères de Paris.

Gegen baar lasse ich in Leipzig ausliefern: Custine, Marquis de, la Russie en 1839. Seconde Edition 4 vols. 1844. zu 2 $\frac{1}{2}$.

Sue, Eug., les Mystères de Paris. Nouvelle Edition revue et corrigée. 15 vols. 1844. zu 2 $\frac{1}{2}$.

Hauman & Co. in Brüssel.

[3047.]

**T h i e m e ' s
english-german and german-english
Hand-and School-Dictionary.**

Englisch-deutsches und deutsch-englisches
Hand- und Schulwörterbuch.

(40 Bogen groß Lexikon-Oktav).

Broschirt: 1½ Thlr.

In Pracht-Halbfanzband: 1¾ Thlr.

Um diesen anerkannt vorzüglichsten Wörterbüchern die möglichste Verbreitung zu sichern, mache ich wiederholt auf die ungewöhnlich großen Vortheile, welche bei dem Debit derselben den Sortiments-Buchhandlungen geboten werden, hiermit aufmerksam.

à cond. mit 33½ % Rabatt.

fest: 6 Gr. broschirt (8 ¼) für 4 ¼.

5 = gebunden (8 ¾) für 5 ¼.

baar: 7 = broschirt (9 ½) für 4 ½.

15 = do. (20) für 8 ¼.

7 = gebunden (12 ¼) für 6 ¼.

15 = do. (26 ¼) für 12 ¼.

Pocket-Dictionary

of the english and german languages.

Englisch-deutsches und deutsch-englisches

Taschenwörterbuch.

(38½ Bogen. 16. Velinpapier).

Broschirt: ½ Thlr.

In englischem Prachtbande: 1 Thlr.

à cond.: mit 25 % Rabatt.

fest: 7 Gr. broschirt (4 ½) für 3 ¼.

baar: 9 = do. (6) für 3 ¼.

10 = gebunden (10) für 5 ¼.

Carl J. Klemann in Berlin.

[3048.]

Aufhören eines Subscriptionspreises.

Der Subscriptionspreis der 4. Aufl. von

Krafts Deutsch-lat. Lexikon

2 Bde. 186 Bog. Lex.-8.

hört auf mit Ausgabe der 6. (letzten) Lieferung, die im Juni versendet wird.

Bis zur Ausgabe der 6. Lieferung wird dieses Werk noch zum Subscriptpr. von 5 ¼ auf Druckpap., 6 ¼ 20 Ngr auf Schreibpap. mit 25% gegen baar abgegeben, mit ihrer Ausgabe nur noch zu 6 ¼ 15 Ngr auf Druckp., 8 ¼ 20 Ngr auf Schreibp. mit ½ Rabatt in Rechnung, worauf wir Handlungen, die noch zum Subscriptpr. ihr Lager versehen wollen, aufmerksam machen.

Leipzig, Jub.-Messe 1844.

J. B. Metzlersche Buchhdg.

[3049.]

**Neues interessantes Reisewerk über
Skandinavien.**

Bei C. F. Kiess in Hannover ist so eben erschienen:

Sfizzen aus dem Norden.

Von Theodor Mügge.

2 Bände. (40 Bogen in 12.) Preis 4 Thlr.

Nebst einer großen Reisekarte von Norwegen.

Der erste Band ist bereits an alle Handlungen, die verlangt haben oder Novitäten annehmen, versandt. Der zweite Theil, welchem ein Wegweiser durch Norwegen, sowie die Norwegische Verfassungs-Urkunde beigegeben werden soll, wird Mitte Mai im Druck vollendet.

[3050.]

Neue Musikalien
im Verlag von
Friedrich Kistner
IN LEIPZIG.
Ostermesse 1844.

- Bockmühl, R. E.** Op. 28. Fantaisie sur un Thème national styrien pour Violoncelle avec Quatuor. D 20 Ngr.
Op. 28. La même avec Piano. D 25 Ngr.
Du Vernoy, J. Op. 19. Pensée fugitive pour Piano. Amoll. 7½ Ngr.
Op. 20. Rêverie. Morceau de Salon pour Piano. Es. 15 Ngr.
Eisner, C. Op. 10. Scene und Arie für das chromatische Horn mit Orchester. F 1 ¼ 10 Ngr.
Op. 10. Dieselbe mit Pianoforte. F 20 Ngr.
Ernst, H. W. Op. 18. Le Carnaval de Venise. Variations burlesques sur la Canzonetta: „Cara Mamma mia“ pour Violon avec Quatuor et Contrebasse ou Piano. B 1 ¼ 5 Ngr.
Op. 18. Le même arrangé pour Piano seul par **F. L. Schubert**. A 25 Ngr.
Gade, N. W. Op. 5. Sinfonie für Pianoforte zu 4 Händen eingerichtet von **F. L. Schubert**. Cmoll. 2 ¼ 5 Ngr.
Hoven, H. Op. 26. Der Säuferkampf, oder cüriöse und wahrhafte Beschreibung, wie der ehrenveste andennoch gottvergessene Ritter Cuno, durch den salva venia Gott sei bei uns, im Saufen überwunden und auf die Letzt geholt worden. Eine schöne tröstliche Historia, allen gottfürchtigen Gesellen und Junggesellen zu Trost und Unterricht, allen bösen, unzüchtigen, halstarrigen Säufern zur Besserung gehalten und allen Christenmenschen fast nützlich und kurzweilig zu hören, in vergnüglichen Reimen geschrieben durch Dr. **August Eberhard Schmidt**, mit weltlicher Musica von **Hans Hoven**. 15 Ngr.
Lubin, L. de St. Op. 46. Fantaisie sur un Thème de l'Opéra: Lucia di Lammermoor, de **Donizetti**, Morceau de Concert et de Salon pour Violon seul. D 10 Ngr.
Mendelssohn-Bartholdy, F. Op. 46. Duett No. 3 aus dem 95. Psalm, für 2 Sopran-Stimmen mit Pianoforte („Denn in seiner Hand“). 10 Ngr.
Op. 55. Musik zur Antigone des Sophokles nach **Donner's** Uebersetzung, für Pianoforte zu 4 Händen eingerichtet. 2 ¼ 10 Ngr.
Op. 58. Sonate für Pianoforte u. Violoncelle (No. 2.) D 2 ¼ 10 Ngr.
(Die Violoncelle-Stimme apart 15 Ngr.)
Op. 58. Dieselbe Sonate für Pianoforte und Violine eingerichtet von **F. David**. D 2 ¼ 10 Ngr.
(Die Violin-Stimme apart 15 Ngr.)
Op. 60. Die erste Walpurgsnacht, Ballade v. **Goethe** für Chor und Orchester. Partitur geb. 7 ¼ 15 Ngr., Orchester-Stimmen 7 ¼, Singstimmen 2 ¼ 15 Ngr., Klavierauszug 4 ¼.

Moscheles, I. Op. 107. Tägliche Studien über die harmonisierten Scalen zur Uebung in den verschiedensten Rhythmen. Ein Cyclus von 53 vierhändigen Charakterstücken in allen Dur- und Moll-Tonarten mit vollständigem Fingersatz, zur Unterhaltung für Lehrer und Lernende. Heft 1, 2. à 2 ¼.

Op. 108. Deux Fantaisies brillantes sur des Airs favoris de l'Opéra: „la Bohémienne,“ de **Balfe**, pour Piano. Heft 1. 20 Ngr., Heft 2. 25 Ngr.

Onslow, G. Op. 65. Quatuor No. 34 pour 2 Violons, Alto et Violoncelle. Gmoll 1 ¼ 20 Ngr.

Rietz, J. Op. 15. Neun Lieder für eine Singstimme mit Pianoforte. No. 1. Erinnerung: „Lindes Rauschen in den Wipfeln,“ von **Eichendorff**. — No. 2—6. Alte Lieder: Er hat zwei klare Aeuglein — Habt Acht ihr jungen Mägdelein — Wohlan, wohlan, von hier ich muss — Ich hab's gewagt, frisch unverzagt — „Behütt' Dich Gott zu jeder Stund.“ — No. 7. „Du meine Seele, Du mein Herz, von **Rückert**. — No. 8. „Herr, der Du Alles wohlgemacht,“ von **Rückert**. — No. 9. Der Schmied: „Ich höre meinen Schatz,“ von **Uhland**. 25 Ngr.

Schreinzer, F. M. Op. 7. Six Eglogues pour Piano. Cah. 1, 2. à 20 Ngr.

Op. 11. Trois Pièces caractéristiques p. Piano 22½ Ngr.

Op. 15. Sehnsucht nach dem Vaterlande: „Wo die Ostsee brandet“ von **Münzloff**, für eine Bass-Stimme mit Pianoforte. 10 Ngr.

Op. 19. Drei Gesänge von **W. Hauff** für eine Bass-Stimme mit Pianoforte. Reiters Morgengesang: „Morgenroth, leuchtest mir.“ — Der Krieger auf der Wacht: „Steh' ich in finstrer Mitternacht.“ — Ständchen: „Wenn vom Berg mit leisem Schritte.“ 15 Ngr.

Thalberg, S. Op. 47. Grandes Valses brillantes arrangées pour Piano à 4 Mains par **F. L. Schubert**. 1 ¼.

Ueber den Bau der Geige und anderer Saiten-Instrumente. Zum Gebrauche für Künstler, Dilettanten und Instrumentenmacher. Nach einem in der Academie des Sciences in Paris von **Savart** gehaltenen Vortrage ins Deutsche übertragen. 15 Ngr.

[3051.] Angetommen und à 7 Ngr mit 20% baar zu haben:
Mery, La Floride. Brux. 1844.

Kock, Tyler, Le Convreur. ib.

Gozlan, Pour un cheveu blond. ib.

Bökenheim, im Mai 1844.

J. B. Leyh.

[3052.] Geschmackvolle **Frachtbriefe** à 100 10 Ngr. n. **Rechnungsformulare** in ½, ¼ u. ⅓ B. à Buch 6 Ngr., à Ries 3 ¾ ¼.

Weinetiquets, gummirt, 100 Stck. à 2 ½ Ngr.

Waarenetiquets, in roth, blau, grün, von 5 Ngr. bis 30 Ngr. pr. 1000 Stck.

Proben gratis sind zu beziehen von uns.

Leipzig. **Expedition der Handelsschule.**

[3053.] So eben versandten wir:

Pro Novit.

Collection des meilleurs auteurs modernes français, italiens et espagnols.

Tome IX—XI. de Custine, La Russie en 1839.
8 Volumes. Tome 2, 3, 4. Vol. 3—8. 1½ fl. ord., 1½ fl. netto.

Tome XII. Russie, Allemagne et France par Marc Fournier. ½ fl. ord., ¼ fl. netto.

Sachse, die niedere Gymnastik. ½ fl. ord., ¼ fl. n.
Partiepreis für 25 Exemplare 2½ fl. ord., 1½ fl. netto.

Heinrich, das sächsische Perikopenbuch für Volksschullehrer, d. i. Hülfsbüchlein zum Verständniß der Predigtperikopen im Königreich Sachsen, für Volksschullehrer. Zweites Heft. 7½ Mgr (6 ggf) ord., 5 Mgr (4 ggf) netto.

Die Leipziger Bekenntniß-Wirren und Dr. Bögels Abfall, von Johannes dem Theologen. ½ fl. ord., ¼ fl. netto.

Wer Johannes der Theolog, der Verf. der Schrift: Die Leipziger Bekenntniß-Wirren ic. sei? ½ fl. ord., ¼ fl. netto.

Zarte Rücksichten, oder die protestantische Leisetreterei unserer Tage. ¼ fl. ord., ½ fl. netto.

Zur Fortsetzung fest.

Greif, Erzähler für 1844. II. Bd. 1½ fl. ord., 1 fl. netto.

Pädagogische Real-Encyclopädie. II. Bd. Lieferg. 8. u. 9. Doppelheft ½ fl. ord., ½ fl. netto.

Als Probe. (Zu gefälliger Vertheilung.)

Neue Vorlegeblätter zum ersten Unterricht im Schön- und Rechtschreiben usw. 100 Exemplare ½ fl. ord., ¼ fl. netto.

Verlags-Comptoir in Grimma.

[3054.] Leipziger Jubiläumsmesse 1844.

Neuer Verlag von H. N. Sauerländer,
Verlagsbuchhandlung in Aarau.

Die erste Versendung von Novitäten, darunter auch die Ahrenlese von H. Bischöfke, wird gleich nach der Messe bis Ende Mai von Hause abgehen; Bestellungen sollen möglichst berücksichtigt werden, wenn sie noch in dieser Messe erfolgen.

Ahrenlese von H. Bischöfke. Zwei Theile. 8. geh.
3 fl. 45 kr. — 2 fl. 15 Mgr (2 fl. 12 ggf).

Erster Theil: Pandora, Civilisation, Demoralisation und Todesstrafen — In Briefen an einen jungen Fürsten.

Zweiter Theil: Die Rose von Disentis. Eine Erzählung.

— Aus dieser Ahrenlese ist von der Pandora auch ein besonderer Abdruck nur in wenigen Exemplaren veranstaltet worden, der nicht allgemein im Buchhandel versandt wird, sondern nur auf Verlangen à 1 fl. 20 kr. — 25 Mgr (20 ggf) besonders zu haben ist.

Das Urevangelium, der alleinselig machende Glaube durch Jesus Christum geoffenbart. Von Dr. J. J. Kromm. gr. 12. geh. 1 fl. 45 kr. — 1 fl.

Der angehende Lateiner. Regeln zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Von Dr. J. J. Kromm. gr. 12. gehftet. 24 kr. — 7½ Mgr (6 ggf). Das Schweizerische Gewerbeblatt, herausgegeben von Dr. P. A. Bolley. Fünfter Jahrgang; — wird künftig nur auf Verlangen und an Abonnenten versandt.

Der Schweizerbote nebst Unterhaltungsblatt für 1844, erscheint wöchentlich dreimal. gr. 4. 41. Jahrgang. 5 fl. 30 kr. — 3 fl. 20 Mgr (3 fl. 16 ggf). Beide Zeitschriften sind besonders für Anzeigen in der Schweiz geeignet, wo sie allgemein bekannt werden. Commentationum Pindaricarum particula prima. Scripsit Rudolph. Rauchenstein. 4. br. 32 kr. — 10 Mgr (8 ggf).

Ferner werden im Juli nächstens folgende versandt:

Der evangelische Katholizismus. — Beitrag zur Begründung der Wahrheit: daß nur die reine Lehre des Evangeliums sich zur allgemeinen Religion und Kirche eigne. gr. 12. geh.

Moosbrugger, L., analytische Geometrie des Raumes, mit vorzüglicher Berücksichtigung der neuen geometrischen Verwandtschaften und der zur allgemeinen größern Verständigung des Werkes erforderlichen Entwicklung aus der analytischen Geometrie der Ebene. gr. 8. geh.

Stunden der Andacht in sechs Bänden. 24. Auflage, in gleichem Preis, Format, Druck und Papier, wie die 22. Auflage. gr. 12. 7 fl. — 4 fl. 20 Mgr (4 fl. 16 ggf).

Daraus erscheinen folgende neue Ausgaben in besonderen Abdrücken:

Andachtsbuch für die erwachsene Jugend. — Söhnen und Töchtern gewidmet vom Verfasser der Stunden der Andacht. gr. 12. 1 fl. 20 kr. od. 25 Mgr (20 ggf).

Gott in der Natur. — Betrachtungen über die Werke des Schöpfers. Vom Verfasser der Stunden der Andacht. gr. 12. 1 fl. 20 kr. — 25 Mgr (20 ggf).

Der neue Verlag, so im Herbst und Winter noch erscheint, soll seiner Zeit nachträglich angezeigt werden.

[3055.] So eben habe ich versandt:

**J. L. Biernatzki's
Gesammelte Schriften**

in acht Bändchen

im Schiller-Format.

1r und 2r Band.

Subscriptionspreis à Bändchen 10 Mgr. (8 gGr.)

Um thätige Verwendung für diese — in allen Städten verkaufliche Gesamtausgabe — ersuche ich freundlichst.

Altona, im April 1844.

Joh. Fr. Hammerich.

[3056.]

Verkauf des Verlages eines Prachtwerkes.

Zufolge des Beschlusses der dabei beteiligten Interessenten soll das im Jahre 1832 erschienene Werk:

Reise in Chile, Peru u. auf dem Amazonenstrom während d. Jahre 1827 bis 1832.

Zwei Bände in Royal-Quarto mit einem Atlas
von 16 Landschaftsbildern und einer Reisekarte in Imperial-Folio
von Eduard Pöppig,

Professor der Naturgeschichte an der Universität Leipzig

mit dem Verlagsrecht, allen Vorräthen an Exemplaren, Atlassen, den Steinen zu den Lithographien und sonstigem Zubehör, aus freier Hand verkauft werden. Wer auf die Acquisition dieses Prachtwerkes reflectiren sollte, wolle sich gefälligst bis Ende Mai d. J. schriftlich an eine der unterzeichneten Handlungen wenden, worauf ihm die näheren Details sofort mitgetheilt werden sollen. Leipzig, im April 1844.

Friedrich Fleischer. J. C. Hinrichs'sche Buchhdlg.

[3057.]

Bibliographische Anzeige.

Die zahlreichen Nachbestellungen auf unsere

Allgemeine Bibliographie für Deutschland auf 1844. Monatlich wissenschaftlich geordnet

haben die starke Auflage des 1. Quartals fast erschöpft und können wir Partien jetzt nur vom 2. Quartal an liefern.

Von der wöchentlichen allgemeinen Bibliographie ebenfalls nur vom 2. Semester an, und wiederholen wir die dringende und gewiß nicht unbillige Bitte, uns rechtzeitig und vor dem Beginne des Drucks die Partiebestellungen zukommen zu lassen, da wir, bei den enorm niedrigen Partiepreisen der Bibliographie, große Zuschüsse aufs Gedächtnis hin zu machen nicht im Stande sind.

Durch eine größere Tertschrift haben wir den Wünschen der Herren Collegen in diesem Jahrgange entsprochen.

Das Intelligenzblatt zu beiden Ausgaben, in welchem Inserate nur unter einmaliger Berechnung von $2\frac{1}{2}$ Ugr. für die gespaltene Vorp.-Zeile oder Raum aufgenommen werden, dürfen wir allen Verlegern als das zweckmäßigste Mittel zu literarischen Bekanntmachungen empfehlen. Keine Zeitschrift hat eine so allgemeine Theilnahme unter Bücherfreunden, als diese Bibliographie.

Leipzig, den 1. Mai 1844.

J. C. Hinrichssche Buchhdlg.

[3058.] In meinem Verlage sind soeben erschienen und stehen auf Verlangen à conditione zu Diensten:

Karl von Haugwitz, poetische Klänge. 16. in farb. Umschlag geh. 9 Bogen. Preis $17\frac{1}{2}$ M \ddot{a} (14 99 f). Unverlangt wird nichts versandt.

Waren, den 1. Mai 1844.

G. W. Kaibel.

[3059.] Bei Friedrich Fleischer in Leipzig ist so eben erschienen:

Tafeln
zur Bestimmung des Kubikinhaltes
der stehenden und der runden gefällten Hölzer

von
G. A. Ch. Giesse,
Fürstl. Schönburgschem Oberförster.
Preis gebunden 20 M \ddot{a} .

[3060.] **Statt Wahlzettel.****Neue Musikalien,**

welche soeben in der Schlesinger'schen Buch- und Musikhandlung in Berlin erschienen sind:
Bree. Holländischer Lieblingsgesang: Adolf an Marien's Grabe, mit deutsch. u. holländ. Text.
Choix de Romances favor. (Mit französ. und deutsch. Text.) par Lia Duport No. 326 — 28. No. 326. La mule — Das Maulthier. La Fée — Die Fee p. Duport. La Samaritaine — Die Samaritanerin. No. 332. Ah! si je t'aime — Ob ich dich liebe? p. Gumbert. à 5 Ngr.
Damcke. 4 Rondos faciles p. Piano. Op. 18. No. 1. Marche de Marie, (die Tochter des Reg.) de Donizetti. No. 2. Air de Niobe de Pacini. No. 3. Cortez de Spontini. No. 4. Teufel's Anteil. à 1/4 — 1/3 f.
Faisst. Lieder und Balladen f. eine Singst. Op. 1. 1/2 f.
Gumbert. Walzer — Impromptu mit Gesang f. Orchester 17 1/2 Ngr f. Piano 5 Ngr. Ob ich dich liebe? mit Piano, oder Gitarre 5 Ngr.
Händel. 4 Concerto pour Piano ou Orgue avec Acc. de l'Orchestre, rédig. par Mortier de Fontaine. 1 3/4 f.
Hünzen, Franç. 4 Rondinos p. Pianos. Op. 21. 12 1/2 Ngr. Fantaisie s. l. Donna del lago. Op. 24. 1/2 f. Thème „An Alexis“ Op. 26. 1/2 f.
Klage. Die Tonleitern der Dur- u. Moll-Tonarten mit Accorden u- Schluss-Cadenzen f. Pfte. 2. verb. Aufl. 1/2 f.
Kullak. Transcriptions p. Piano. Op. 6. No. 12. Egmont de Beethoven. 25 Ngr. Air d. l. Favorita p. P. à 4ms. 15 Ngr.
Liszt, F. Buch der Lieder f. eine Singst. m. Piano. Band II. enth. 6 lyrische Gedichte m. deutsch. u. franz. Text 2 f.
— Bulhakov's russischer Galop f. Piano. 1/3 f.
Louis. Les Plaisirs de la Valse de Strauss p. Piano et Violon concertante. Op. 55. Livr. III. 2/3 f.
Mendelssohn-Bartholdy. Trois Allegros pour Piano. No. 1 et 2, tirés du 1er et 2e Quatuor. à 5/6 f.
Moscheles, Féétis, Kullak. Practischer Theil der Methode des Pianofortespiels. Lief. 4. 5. 6. Zum Gebrauch beim Unterricht J. K H. der Prinzessinnen Louise und Anna von Preussen. Subscr. Pr. à 2/3 f (Ladenpr. à 1 f).
Puget. Nouvel Album de chant p. 1844 - 12 neue in den Pariser Soirées beliebte Romanzen m. Piano 1 5/6 f, früher erschienen einzeln à 5 — 10 Ngr.
Russisches Lieblingslied, „Komm, o Freund“ f. eine Singst. u. Piano, m. russ. u. deutsch. Text. 1/2 f.
Schachner, La tempête. Etude pour Piano. Op. 1. 1/3 f.
Wolff, Ed. 8 nouv. Polkas favor. pour Piano. 2 Livr. à 1/2 f.
Unter der Presse:
Liszt's Ungarischer Sturmmarsch f. d. Orchester.
— Heroischer Marsch in ungar. Styl, f. Piano u. zu Händen.
Döhler, Th. Gr. Fantaisie de Concert p. Piano sur l'Opéra: La Favorita de Donizetti.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

- [3061.] Voigt & Mörder in Würzburg suchen:
1 Euclides ed. Beyard. Paris 1814. 3 Vol.
1 Theaterzeitung, Wiener. 1838. 1. 2. Quartal.
1 ditto. ditto. ditto. 1839. 3. 4. Quartal.
1 Greiner, Beiträge z. Kenntniß des ungarischen Forstwesens. Pesth?

[3062.] **Gesucht wird unter Preisangezeige:**
1 Pharmazeut. Centralblatt 1831. Wenn auch schon gebraucht.

Leipzig, 3. Mai 1844.

Th. Thomas.

1er Jahrgang.

[3063.] Franz Hanke in Zürich sucht billig unter Preisangezeige:

- 1 Spener, d. hochwichtig. Artikel von der Wiedergeburt. Frankfurt 1696 od. 1715.

Übersetzung-Anzeigen.[3064.] **Collisions-Anzeige.**

Zur Vermeidung von Collisionen zeigen wir an, daß von dem in Paris erschienenen Werke:

De l'existence et de l'institut des Jésuites; par le rév. p. de Ravignan, de la compagnie de Jésus,

sich eine deutsche Übersetzung für unsern Verlag unter der Presse befindet, die in Kurzem versandt wird.

München, den 28. April 1844.

J. J. Lentner'sche Buchhdg.

Burückverlangte Bücher u. s. w.[3065.] **Zurück**

erbitten wir durch Herrn C. P. Metzler alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von
Richter, Lehre vom jüngsten Tage.

Die noch unerledigten Verlangzettel werden nach Maßgabe der disponiblen Exemplare expediert werden.

Richter'sche Buchhandlung in Berlin.

Vermischte Anzeigen.

[3066.] Indem ich meinen Geschäftsfreunden hiermit ergebe, daß meine Verbindung mit Herrn Lehmann, in Bezug auf unsere Kunstanstalt aufgehoben, und ich mich deren Fortführung von jetzt an allein und unbeschränkt widme, empfehle ich mich Ihren fernerne geneigten Aufträgen, sowohl im historischen als landschaftlichen Fache, als für architektonische, anatomische, und botanische Arbeiten ic. für Beforgung des Stiches und des Druckes.

Leipzig, Quer-Straße Nr. 8 links im Hofe.

Henry Winkles.

[3067.] **Die neunte Auflage des Conversations-Lexikon**

findet fortwährend einen so starken Absatz, daß die bisherige Auflage zur Befriedigung der Nachbestellungen nicht mehr ausreicht. Ich bin deshalb genöthigt, einige Hefte davon Rest zu schreiben, bis der Nachschuß, der die Auflage auf 30,000 Exempl. erhöhen wird, ganz fertig ist.

Den Herren Verlegern empfehle ich die Benutzung der Umschläge des Conversations-Lexikon für Inserate; der Raum einer Zeile wird mit 10 Ngr. berechnet.

Leipzig, im April 1844.

F. A. Brockhaus.

84

[3068.]

Zur gefälligen Beachtung!

Da wir das **Archiv für Natur, Kunst** &c. nur bis zur 3. Lieferung incl. à Cond., von da ab aber die Fortsetzung nur **fest** versenden, so bitten wir um gefällige sofortige Angabe der festen Continuation mittelst unseres, heute zu diesem Zwecke versandten Zettels.

Handlungen, welche eine derartige Angabe zu machen versäumen, wollen uns etwaige Unterbrechungen in der Expedition nicht zur Last legen.

Braunschweig, 30. März 1844.

Oehme & Müller.

[3069.]

Naumburg's Kunst-Anstalt in Leipzig

empfiehlt ihr **Stahlstich-Atelier** und ihre **Stahl- und Kupfer-Druckerei** zu geneigter Benutzung und verspricht gute, prompte und billige Ausführung aller ihr zu Theil werdenden Aufträge. Auch besorgt dieselbe vorzüglich schöne **Originalzeichnungen** zu Stahl- und Kupferstichen und zu Holzschnitten, sowie letztere selbst.

[3070.] **Gefälligst zu beachten.**

Den hier anwesenden Herren Collegen erlaube ich mit mein reichhaltiges Waarenlager der verschiedensten Artikel hiermit zu empfehlen und zur Besichtigung desselben höchst einguladen. Vorzüglich bin ich im Stande bei meinen eigenen Fabrikaten als Reißzeugen, Goldwagen, Goldleisten, Brieftaschen, Stammbüchern, Blattgold &c. bei vorzüglichster Qualität die billigsten Preise zu gewähren. Auch mache ich auf mein Sortiment deutscher u. französischer Lithographien aufmerksam, welche von mir mit 50 und 33 1/3 % Rabatt geliefert werden. Leipzig, im Mai 1844.

J. B. Klein's Kunst- u. Buchhandlung,
Grimm. Straße Nr. 31/593.

[3071.] **Die vorzüglichsten Braunschweiger Notstifte empfehlen wir zu geneigter Abnahme bestens.**

Herr W. Engelmann liefert dieselben für unsere Rechnung zu dem Preise von 15 Ngr. (12 g Gr.) pr. Dutzend, — zu 5 Thlr. pr. Großbaar.

Braunschweig.

Oehme & Müller.

[3072.] J. W. Piper in Malchin wünscht von jetzt ab unverlangt à Cond. 1 Gr. von sämtlichen landwirtschaftlichen, pädagogischen und evangel.-theologischen Novitäten.

[3073.] Nach freundlicher Uebereinkunft ist mit dem heutigen Tage unsere Commission für Leipzig von Herrn L. Fort auf Herrn G. P. Melzer übergegangen. Da wir in diesem Jahre nicht selbst die Messe besuchen, so bitten wir zugleich, die uns kommenden Messezahlungen nur an Herrn Melzer zu machen.

Berlin, den 30. April 1844.

Nichter'sche Buchhandlung.
(Dr. Friedrich Richter.)

[3074.]

Kaufgesuch.

G. Heubel in Hamburg ersucht diejenigen, die von Jugendsschriften mit oder ohne Abbildungen den ganzen Vor- rath ablassen wollen, um gefällige Mittheilung des Röthigen.

[3075.] Rücksichten in Betreff meiner literarischen Stellung machen es mir wünschenswerth, mein Verlagsgeschäft von jetzt an möglichst zu vereinfachen oder es mindestens mit einem Handlungs-Gesellschafter zu theilen. Wer geneigt ist, mir die vorhandenen Verlagsartikel ganz oder theilweise abzukaufen, beliebe wegen Inventur und Verkaufspreis sich an Herrn Melzer zu wenden. Offerten wegen einer Association mit Angabe des disponiblen Fonds und der bisherigen Verhältnisse erbitte ich direct franco zur Post.

Dr. Friedrich Richter,
Besitzer der Richter'schen Buchhdg. in Berlin.

[3076.] **Verkauf.** Eine Sortiments-Buchhandlung in einer großen Stadt Preußens, ferner mehrere Buchbindergeschäfte, zum Theil mit Leihbibliotheken verbunden, sowie auch mehrere größere und kleinere Leihbibliotheken allein, stehen unter annehmbaren Bedingungen zum Verkauf und ertheilt darüber nähere Auskunft mündlich oder auf frankirte Briefe.

G. Wagner,
Lange Straße No. 17 in Leipzig.

[3077.] **Verkauf.** Ein bedeutendes u. reichhaltiges Lager von diversen Genre-Bildern, Landschaften, Portraits, Heiligen-Bildern, Conditor-Devisen, Umdruck- u. Cartonage-Bildern, Stammbuchblättern, Briefbogen mit Ansichten, feinsten und feinen Tusch'en und Tuschästen, Stahlfedern-Tinte &c. soll, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen im Ganzen oder im Einzelnen verkauft werden und sind Proben der Waaren bei G. Wagner, Lange Straße No. 17 in Leipzig, einzusehen. Beim Verkauf des Ganzen wird nur ein Theil der Zahlung sofort verlangt und kann der Restbetrag in mehreren Terminen abgestoßen werden.

[3078.] **Verkauf.** Eine im besten Flor stehende Verlags- und antiquarische Buchhandlung in Sachsen, verbunden mit der Concession zur Herausgabe eines Wochenblattes und der späteren Berechtigung zu Sortimentsgeschäften, ist mit Außenständen und Geschäftseinrichtung &c. zu dem Preise von 1500,- zu verkaufen. Näheres über diese vortheilhafte Offerte durch G. Wagner, Lange Straße No. 17 in Leipzig, mündlich oder auf portofreie Briefe.

[3079.] Ein mehrere Jahre selbstständig etabliert gewesener Buchhändler sucht eine angemessene Stelle als Geschäftsführer einer Commandite &c. Nähere Auskunft ertheilt während der Messe Hr. T. C. F. Enslin, wohnhaft Universitäts-Straße Nr. 21.

[3080.] **Anzeige.** Der Unterzeichnete kann einige sehr gut empfohlene Buchhandlungs-Gehülfen nachweisen.

G. Wagner,
Lange Straße No. 17 in Leipzig.

[3081.] Ein Mann in gesetzten Jahren wünscht für eine oder zwei renommierte Verlagsbuchhandlungen auf einige gebiegene Werke behufs von Subscription zu reisen. Derselbe würde hauptsächlich Sachsen, Schlesien, Posen und die Mark wählen, da er in genannten Provinzen viel Lokalkenntniß hat u. durch seine Thätigkeit ein nur günstiges Resultat zu erwarten sieht. Auch ist er zu einer erforderlichen Caution in jeder Höhe erbostig. Offerten hierüber werden an die Redaktion des Organs in Berlin oder an die Expedition des Börsenblattes in Leipzig unter Chiffre M. G. erbitten.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten, angekommen in Leipzig 2—4. Mai 1844 mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.

Asher & Co. in Berlin:

Ackermann, P., remarques sur la langue française. Syntaxe.
1. Cahier. gr. in-8. Br. * 1/3 f

Bädeker in Elberfeld:

Bericht, erster, über den Rhein. Westpf. Gustav-Adolphs-Verein.
gr. 8. Geh. (in Comm.) * 1/12 f

Bädeker in Koblenz:

Dziobek, Taschenbuch f. d. preuss. Ingenieur. Mit 44 Stein-
taf. Kl. 8. Geh. * 2 1/3 f

Barth in Leipzig:

Ausichten eines Freundes d. Natur- u. Bibelbetrachtung. I. Heft: Vom
Wilde Gottes u. seiner Entstellung, bevorwortet durch J. Fr. v.
Meyer. — II. u. d. T.: der Mensch nach Geist, Seele und Leib, so-
wohl in seiner Bedeutung als im Zustande der Sünde u. Krankheit
dargestellt, gr. 8. Düsseldorf. Geh. * 1/3 f

Betscherische Buchh. in Stuttgart:

Antwort, offene, auf das offene Sendschreiben des Pfarrers Haas an
seine Gemeinde zu Ober- u. Unter-Gödingen bei seinem Rücktritt
zur kathol. Kirche. Mit e. Vorwort v. C. Stockmayer. gr. 8. Geh. 1/4 f

Eyth, E., mnemotechnische Geschichtstafeln nach Reventlow's Mes-
thode. gr. 8. Geh. 1/6 f

Bohne in Cassel:

Zeitschrift d. Vereins f. hessische Geschichte u. Landeskunde. 3. Suppl.:
Uebersicht der kurhessischen Flora. Abth. I. gr. 8. Geh. * 1 f

Brain & Payne in London:

Portrait O'Connell's. 1/2 Fol. 1/3 f

Gröfersche Buchh. in Jena:

Goettling, C. W., Thusnelda, Arminius' Gemahlin und ihr
Sohn Thumelicus in gleichzeitigen Bildnissen nachgewiesen.
Eine archäologisch-histor. Abhandlung. Fol. Geh. * 2 7/8 f

A. Duncker in Berlin:

Germanie, Gräfin, Robinson's Enkelin. Nach dem Franz. v. Thekla
v. Gumpert. Mit 6 Bildern. gr. 8. Geh. * 1 f. Eine Ausg. in eleg. engl.
Einb. * 1 1/3 f

Die Theorie des Dr. List vom Fabrikstaate u. ihre geschichtlichen u.
statistischen Stüzen. gr. 8. Geh. 1/4 f

Bischer in Cassel:

Neuse, H., die deutschen Eisenbahnen in Beziehung auf Geschichte,
Technik u. Betrieb. gr. 16. Geh. * 5/6 f

Förstner in Berlin:

Hartig, Th., Lehrbuch der Pflanzenkunde in ihrer Anwen-
dung auf Forstwirtschaft. 1. Abth. 7. u. 8. Heft. gr. 4. Geh. * 3 1/3 f

Sobernheim, J. F., Elemente der allgemeinen Physiologie.
gr. 8. Geh. * 1 1/6 f

W. Hermes in Berlin:

Jouy, die Kirche, der Tempel und die Synagoge. Aus dem Franz. v.
A. Nauwerck. 8. Geh. * 3 1/2 R

Heymann in Berlin:

Hertzprung, 288 theoret. Uebungen z. Beförd. einer flie-
senden Handschrift. qu. 8. Geh. * 1/4 f
Malinowski I., Q. v., Taschenbuch für Artilleristen. 16. Geh. * 1 f
Perron, theoret. u. pract. Beschreibung der Mechanik, übers. u. verm.
v. Th. Rauch. gr. 4. Geh. * 5/6 f
Pick, H., Anweisung Damenkleider aller Art zuzuschneiden. 2. verb.
Ausl. 8. Geh. 1/4 f
Preußens Vorzeit, hrsg. v. Fr. Reiche. 2. mit Landkarten u. Stahlst.
gezierte Aufl. 27 u. 28. Heft. gr. 8. Geh. * 1 1/2 f
Provinzial-Gesetze u. Observanzen d. Prov. Schlesien. 8. Geh. 2 1/3 f
Schmalz, C. A. W., der Hausskretair. 10. verm. u. verb. Aufl. 8.
Geb. 1 1/2 f

Heymann in Halle:

Pott, A. F., die Zigeuner in Europa u. Asien. Etnographisch-
linguistische Untersuchung. 1. Th.: Einleitung und Gramma-
tik. gr. 8. Geh. * 2 2/3 f

Hinstorff'sche Hofbuchh. in Parchim:

Kalender f. die Provinzial-Loge von Mecklenburg u. die zu ihrem
Sprengel gehörigen Logen. 17. Jahrg. (1844.) 12. Geh. * 7/12 f
Mecklenburg. Ein Jahrbuch f. alle Stände. Herausg. v. W. Raabe.
1. Jahrg. (1844.) 8. Geh. * 5/12 f

Höfmannsche Verlagsbuchh. in Stuttgart:

Das Buch der Welt 1844. 3. u. 4. Lief. gr. 4. Geh. à 3/8 f

Artistisches Institut (Gutsch & Nupp) in Karlsruhe:

Bürgerbibliothek. 6. u. 7. Halbband. 8. Geh. à 1/3 f
6.: Himmelslunde von M. L. Stern.

7.: Naturgeschichte des Steinreichs, von K. C. v. Leonhard.

Bibliograph. Institut in Hildburghausen:

Meyer's Convers.-Lexikon. 4. Bds. 3. Abth. 1. Lief. und 7. Bds.
1. Abth. 10. Lief. Lex. 8. Geh. à * 7 R

Kilian & Co. in Pesth:

Vademecum. Hülfbuch f. Reisende u. Zeitungsleser, f. Gelehrte u.
Geschäftleute aller Art, enth. die vorzüglichsten neuen und alten
Münzen, Maße u. Gewichte aller Länder, auf ungarische Münzen
u. Maße reducirt; nebst Belehrung über das ungarische u. Wiener
Postwesen, v. J. E. (ungarisch u. deutsch.) gr. 8. 1843. Geh. 1/2 f

Kleincknecht in Schweinfurt:

Album der Haupt- u. Residenzstädte Europa's, hrsg. v. L. Beckstein
u. B. Kleincknecht. 1. Sect. 4. Lief. (Dresden.) gr. 8. Geh. * 1/4 f
Ginzeln * 1/3 f

Klinck & Sohn in Meißen:

Camerarii, Joach., Narratio de Helio-Eobano Hesso. Recogn.
Jo. Th. Kreyssig. 8maj. 1843. Geh. 2 1/3 f

Thierfelder, J. Th., additamenta ad H. Haeseri bibliothecam
epidemiographicam. 8maj. 1843. Geh. 3/4 f

Körner in Erfurt:

Zwingli's, II., Lehrbüchlein, wie man die Knaben christlich unter-
weisen und erziehen soll. Aufs Neue herausg. v. K. Fulda. gr. 8.
Geb. * 1/3 f

Marcus in Bonn:

Collection de Chroniques belges inédites, Tome VIII.: Jo-
hannis de Los chronicon rerum gestarum ab a. 1455 ad annum
1514. accedit Henrici de Merica et Theodorici Pauli Historiae
de cladibus Leodiensi a. 1465—67, cum collectione docu-
mentorum ad res Ludov. Borbonii et Johannis Hornaei tem-
poribus gestas. Edidit P. F. X. de Ram. 4maj. Bruxellis.
Cart. * 6 2/3 f

Mayer in Aachen:

Preston, M. O., Grundlage zu dem Lehrgebäude der engl. Sprache.
II. 8. Geh. 1/2 f

Mehitaristen-Congreg.-Buchh. in Wien:

Beckr, P. J., der Monat Maria. Nebst e. Anh. v. Gebeten. 3. Aufl.
gr. 18. 1/4 f

Buczynski, V., institutiones philosophicae. Pars II. Cont.
metaphysicam. 8maj. Geh. 1/2 f

- S. C. B. Mohr in Heidelberg:**
- Annalen**, medicinische, Herausg. v. Fr. A. B. Puchelt, M. J. Chelius und Fr. C. Nägele. 10. Bd. in 4 Heften. gr. 8. Geh. * 4,- f. Archiv f. civilistische Praxis, hrsg. v. Francke, v. Linde, v. Löhr, Mittnermaier, v. Wangerow, v. Wächter. 27. Bd. in 3 Heften. gr. 8. Geh. 2,- f. Dittenberger, W., die Universität Heidelberg im J. 1804. Ein Beitrag zu ihrer Geschichte. gr. 8. Geh. 1/3,- f. Häußer, L., die Anfänge der klassischen Studien in Heidelberg. Beitr. zur pfälzischen Gelehrten-Geschichte. gr. 8. Geh. 1/4,- f. **Kayser, C. L.**, de Pinacotheca quadam Neapolit. 4maj. Gh. 1/6,- f. **Kortüm, Fr.**, de societatis Atticae origine atque institutio. Pars I. 4maj. Geh. 1/6,- f.
- Müller'sche Hofbuchh. in Karlsruhe:
- Bau-Ordnung f. d. Residenzstadt Karlsruhe. gr. 8. 1843. Geh. 1/8,- f. Nachweisung, zweite, über den Betrieb der Großherz. Badischen Eisenbahn. I Sect. (Mannheim bis Heidelberg) vom 1. Jan. 1842 bis dahin 1843. gr. 4. Geh. 1/4,- f.
- Nastische Buchh. in Ludwigburg:
- Monatschrift f. d. Justizpflege in Würtemberg, hrsg. v. A. Garwei. 9. Bd. in 3 Abth. gr. 8. Geh. * 1 1/8,- f.
- Raumann in Dresden:
- Leuschner, C. F., Confirmationsrede über den Glauben an Gott Vater, Sohn u. heiligen Geist. gr. 8. Geh. * 1/12,- f.
- Orell, Füssli & Co. in Zürich:
- Bildniss f. L. Keller's. Fol. * 2/3,- f.
- Osiander'sche Buchh. in Tübingen:
- Zeitter, K. Fr. v., Handbuch über die Behandlung der Geschäfte der freiwilligen Gerichtsbarkeit im Königl. Württemberg. 2. verb. Aufl. 2—4. Lief. (Schluß d. 1. Bds.) gr. 8. Geh. 2,- f.
- Palm & Enke in Erlangen:
- Popp, G. J.**, kurze Beschreibungen mehrerer Irren-Anstalten Deutschlands, Belgiens, Englands, Schottlands u. Frankreichs. gr. 8. Geh. 3/4,- f.
- Schubert, G. H. v., Erzählungen. 3. Bd. gr. 8. Geh. 15/12,- f.
- Neimer in Berlin:
- Shakspeare's dramatische Werke, übers. v. A. W. v. Schlegel u. L. Tieck. 7. Bd. 8. Geh. * 1/3,- f. — Berlin. * 1/2,- f.
- Inh: der Widerspenstigen Zähmung. — Viel Lärmen um Nichts. — Die Komödie der Irrungen.
- Zeitung**, archäologische, herausg. v. E. Gerhard. Jahrg. 1844 oder 5—8. Lief. gr. 4. * 3,- f.
- Niegersche Buchh. in Augsburg:
- Freyer, C. F., neuere Beiträge zur Schmetterlingskunde. 72. Heft. 4. * 1,- f.
- L. F. Niegersche Buchh. (Becher) in Stuttgart:
- Erwiederung der evang. Gemeinde Ober- u. Untergründingen auf das Sendschreiben des Hrn. C. Haas. gr. 8. Geh. * 1/12,- f.
- Nomberg in Leipzig:
- Conversationslexicon** für bildende Kunst. 7. u. 8. Lief. Lex. 8. Geh. als Rest.
- Noschütz & Co. in Düsseldorf:**
- Baierle, B. G., die katholischen Kirchen Düsseldorfs von ihrer Entstehung bis auf die neueste Zeit. gr. 8. Geh. 1,- f.
- Schlesinger'sche Buchh. in Berlin:
- Repertoire du théâtre français à Berlin**. 2. Série. No. 47. Les mystères de Paris, par Eug. Sue et Dinaux. gr. in-8. Br. 1/3,- f.
- Schmidt in Bamberg:
- Niegler, G., das Leben Jesu Christus in Harmonie der vier Evangelien. 2. Bd. 5. u. 6. Lief. gr. 8. Geh. 1,- f.
- Schmidt in Plauen:
- Programm der Gewerb- u. Baugewerkschule zu Plauen. 1844. gr. 8. Geh. * 1/6,- f.
- Inh.: Ueber Circulair. Sagen von Dr. Kohl. — Jahresbericht von Chr. W. Preyschner.
- Schmidt & Spring in Stuttgart:
- Hoffmann, Fr., der Weltspiegel. 2. Lief. qu. Fol. Geh. 1/3,- f.
- B. Tauchnitz Jun. in Leipzig:
- Collection of british authors**. Vol. LXI.: Tom Jones by H. Fielding. Vol. II. gr. 16. Geh. * 1/2,- f.
- Veit & Co. in Berlin:
- Riesier, G., Bemerkungen über die zweite Schrift des Herrn ic. Streckfuß über das Verhältniß der Juden zu den christl. Staaten. gr. 8. Geh. * 1/3,- f.
- Nubo, J., die Rechtsverhältnisse der jüdischen Gemeine in denjenigen Landesteilen des preuß. Staats, in welchen das Edict v. 11. März 1812 zur Anwendung kommt. gr. 8. Geh. 5/8,- f.
- Vereins-Buchhandlung in Berlin:
- Gubitz, F. W., Jahrbuch des Nüchternen u. Unterhaltenden. 1844. 8. Geh. * 1/3,- f.
- wohlfeilste Volksbildungsgallerie. 15. u. 16. Heft. 8. à * 1/6,- f.
- Maltitz, A., drei Fähnlein-Sinngedichte — Ein Fähnlein-Sonette — Ein Fähnlein-Fabeln — Ein Fähnlein-Humor. 8. Geh. 5/8,- f.
- Satori (Neumann), J., der kleine Fischerknabe. Erzählt, f. Knaben u. Mädchen. 8. Geh. 1/6,- f.
- Voigt & Fernau in Leipzig:
- *Universal-Lexikon der prakt. Medicin und Chirurgie. Neue Ausg. 1. Bd. 3. u. 4. Heft. gr. 8. Geh. * 2/3,- f.
- Otto Wigand in Leipzig:
- Alison, A., Geschichte Europa's seit der ersten franz. Revolution, deutsch von L. Meyer. 5. Bd. gr. 8. Geh. 1 1/2,- f.
- Schindler, H. Br., die Lehre von den unblutigen Operationen (Ahaematurgia). 1. Bd. 1. Abth. gr. 8. Geh. * 1 1/3,- f.
- Senancour, Obermann. Eingeführt von George Sand u. Sainte-Beuve. Deutsch von L. Buhl. 2 Bde. (r. 2. Bd.) gr. 12. Geh. * 1 1/4,- f.
- Walde, G., der halb umgewandelte Richter. Eine Beleuchtung der „Präliminarien“ Richters u. der von ihm erhobenen Anklage gegen Diestervog. gr. 8. Geh. 6 N° f.
- Whitefriars. Aus dem Engl. v. J. G. Günther. 3. Bd. 8. Geh. als Rest.
- C. F. Winter in Heidelberg:
- Mulder, G. J.**, Versuch einer physiolog. Chemie, übers. von J. Moleschott. 2. u. 3. Lief. gr. 8. Geh. * 2/3,- f.

Verzeichniß der angekommenen fremden Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

6. Mai: Lippert aus Halle, Stadt Hamburg.
W. Schmidt aus Halle, Theaterplatz No. 2.
Renovanz aus Rudolst., Windmühleng. bei Hrn. Bredt.
C. W. Ehlinger aus Berlin, Hotel de Pologne No. 22.
Weber aus Naumburg, Hainstr. im goldn. Hahn.
M. L. St. Goar aus Frankf. a/M. Grimm. Str. 12.

Unter Verantwortlichkeit d. Deput. des Vereins d. Buchhändler zu Leipzig. — Druck v. B. G. Teubner. — Commiss.: Adolf Frohberger.